



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.01.2021

Antrag:
Baumschutz in München II – Handeln statt Versprechen

Die Landeshauptstadt München richtet noch im 1. Halbjahr 2021 einen Entschädigungsfonds ein, damit das Baurecht zum Erhalt von wertvollem Baumbestand abgelöst werden kann.

Um Fällungen zu kompensieren, soll künftig nicht die Anzahl der Bäume, sondern das Grünvolumen angerechnet werden.

Die Verwaltung legt dar, wie Nachpflanzungen künftig noch besser durchgesetzt werden können. Dabei soll die Kontrolldichte von 60 auf 100 Prozent aller Genehmigungen erhöht werden.

Begründung:

Vor einem guten Jahr hat die Mehrheit des Münchner Stadtrats den Klimanotstand ausgerufen. Bahnbrechende Beschlüsse und Reformen blieben seitens der Rathausregierung aber aus. Auch der Baumschutz findet bisher nur auf dem (hoffentlich Recycling-) Papier statt.

Die Landeshauptstadt München muss sich daher schnellstmöglich glaubhaft, konsequent und nachhaltig zum Baumschutz bekennen. Ein wichtiger Schritt könnte es sein, einen Entschädigungsfonds einzurichten, damit das Baurecht abgelöst und Baumbestand erhalten werden kann. Mehrere Fraktionen im Münchner Stadtrat haben sich in der Vergangenheit dafür ausgesprochen, das Baumrecht zu stärken: Wenn es sich dabei nicht nur um Wahlkampfgeplänkel gehandelt hat, müssen jetzt Taten folgen.

Initiative:

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Dirk Höpner
Planungspolitischer Sprecher
Stadtrat